

Satzung der Gemeinde Ziltendorf über die Straßenreinigung, Winterwartung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 05.10.2004

Auf Grund

- des §5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154), in der derzeitigen gültigen Fassung,
- in Verbindung mit § 49a des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) vom 10.06.99 in der derzeitigen gültigen Fassung sowie der §§ 4u.6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Neufassung vom 31.03.2004, in der derzeitigen gültigen Fassung hat die Gemeindevertretung von Ziltendorf in der Sitzung am 04.10.2004 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 - Allgemeines

- (1) Die in geschlossenen Ortslagen gelegenen öffentlichen Straßen sind zu reinigen. Öffentliche Straßen sind solche, die dem öffentlichen Verkehr dienen und nach dem Brandenburgischen Straßengesetz bzw. dem Bundesfernstraßengesetz gewidmet sind.
- (2) Die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze betreibt die Gemeinde Ziltendorf als öffentliche Einrichtung, soweit die Reinigung nicht nach § 2 dieser Satzung den Grundstückseigentümern übertragen ist.
- (3) Die Reinigungspflicht umfasst die Reinigung der Fahrbahnen und Gehwege. Zur Straße gehören auch die Trennstreifen, befestigten Seitenstreifen, die Bushaltestellen sowie die Radwege. Gehwege sind alle Straßenteile, deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen oder geboten ist. Als Gehwege gelten auch die gemeinsamen Geh- u. Radwege nach § 41 Abs.2 StVO. Soweit in sonstigen Bereichen Gehwege nicht vorhanden sind, gilt ein Streifen von jeweils 1,50m Breite entlang der Grundstücksgrenze als Gehweg.
- (4) Zur Reinigung gehört auch die Winterwartung. Diese umfasst insbesondere das Schneeräumen auf den Fahrbahnen und Gehwegen sowie das Bestreuen der Gehwege, Fußgängerüberwege und gefährlichen Stellen auf den Fahrbahnen bei Schnee- u. Eisglätte.

§ 2 - Übertragung der Reinigungspflicht

- (1) Die Reinigung der im Straßenverzeichnis aufgeführten Fahrbahnen und Gehwege wird in dem darin festgelegten Umfange den Eigentümern der durch sie erschlossenen Grundstücke auferlegt. Grundstück im Sinne dieser Satzung ist, unabhängig von der Eintragung im Grundbuch und ohne Rücksicht auf die Grundstücksbezeichnung, jeder eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildende Grundbesitz. Eine Änderung der Straßenbezeichnung entbindet nicht von der Reinigungspflicht. Sind die Grundstückseigentümer beider Straßenseiten reinigungspflichtig, so erstreckt sich die Reinigung jeweils bis zur Straßenmitte. Das Straßenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung. Soweit das Straßenverzeichnis keine Festlegungen trifft, verbleibt die Reinigungspflicht bei der Gemeinde Ziltendorf.

(2) Besteht für das Grundstück ein Erbbaurecht oder ein Nutzungsrecht für die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nutzungsberechtigte. Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen nimmt derjenige die Pflichten des Eigentümers war, der die tatsächliche Sachherrschaft über das Grundstück ausübt.

§ 3 - Art und Umfang der Reinigungspflicht nach § 2

- (1) Fahrbahnen und Gehwege sind 1x wöchentlich nur werktags bis spätestens 19.00 Uhr zu säubern. Hierzu gehört auch das Entfernen von Unkraut, Laub und Unrat. Belästigende Staubeentwicklung ist zu vermeiden. Kehricht und sonstiger Unrat sind nach Beendigung der Säuberung unverzüglich aus dem öffentlichen Straßenraum zu entfernen.
- (2) Bei Eis- und Schneeglätte sind die Fußgängerüberwege und die gefährlichen Stellen auf den von den Grundstückseigentümern zu reinigenden Fahrbahnen zu bestreuen, wobei abstumpfende Mittel vorrangig vor auftauenden Mitteln einzusetzen sind.
- (3) Die Gehwege sind in einer Breite bis zu 1,5m vom Schnee freizuhalten. Auf Gehwegen ist bei Eis- und Schneeglätte zu streuen. An Fahrbahnübergängen für Fußgänger sind die Gehwege bis zur Fahrbahnkante freizuhalten bzw. zu streuen. Die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen ist grundsätzlich verboten; das gilt nicht:
- a) in besonderen klimatischen Ausnahmefällen (z.B. Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist
 - b) an besonders gefährlichen Stellen der Gehwege, wie z.B. Treppen, Rampen, Brückenauf- und -abgängen, starken Gefälle- bzw. Steigungsstrecken.
- Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Mitteln bestreut werden. Auch ist es unzulässig, mit salzhaltigen oder auftauenden Mitteln durchsetzten Schnee auf Baumscheiben abzulagern.

(4) In der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind Werktags bis 7.00 Uhr, Sonn- und Feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

(5) An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder Schulbusse müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten werden und bei Glätte bestreut werden, dass ein gefahrloser Zu- und Abgang für die Fahrgäste gewährleistet ist.

(6) Der Schnee ist auf den an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder wo dies möglich ist auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fußgänger- u. Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee

freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg und die Fahrbahn geschafft werden.

(7) Die nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Verpflichtung des Verursachers, außergewöhnliche Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen, bleibt unberührt.

§ 4 Benutzungsgebühren

(1) Die Gemeinde erhebt für die von ihr durchgeführte Reinigung und Winterwartung der öffentlichen Straßen Benutzungsgebühren nach § 6 KAG in Verbindung mit § 49a Abs.5 und 7 des Brandenburgischen Straßengesetzes.

(2) Den Kostenanteil, der auf das allgemeine öffentliche Interesse an der Straßenreinigung sowie auf die Reinigung der Straßen oder Straßenteile entfällt, für die eine Gebührenpflicht nicht besteht, trägt die Gemeinde.

§ 5 Gebührenmaßstab und Gebührensatz

(1) Maßstab für die Benutzungsgebühr sind die Grundstücksseiten entlang der Straße, durch die das Grundstück erschlossen ist (Frontlängen).

Grenzt ein durch die Straße erschlossenes Grundstück nicht oder nicht mit der gesamten der Straße zugewandten Grundstücksseite an diese Straße, so wird anstelle der Frontlänge bzw. zusätzlich zur Frontlänge, die der Straße zugewandte Grundstücksseite zugrunde gelegt.

Zugewandte Grundstücksseiten sind diejenigen Abschnitte der Grundstücksbegrenzungslinie, die mit der Straßengrenze gleich, parallel oder in einem Winkel von weniger als 45 Grad verlaufen. Grenzt ein Grundstück mit verschiedenen Grundstücksseiten an verschiedene befahrbare Straßenteile derselben mit Kraftfahrzeugen befahrbaren Erschließungsanlage, so wird die längste Grundstücksseite von den an die verschiedenen Straßenabschnitte grenzenden Grundstücksseiten als Frontlänge zur Bemessung der Straßenreinigungsgebühr zugrunde gelegt.

(2) Liegt ein Grundstück an mehreren zu reinigenden Straßen, so werden die Grundstücksseiten an den Straßen zugrunde gelegt, durch die eine wirtschaftliche oder verkehrliche Nutzung der Grundstücke möglich ist; bei abgeschrägten oder abgerundeten Grundstücksgrenzen gilt der Schnittpunkt der geraden Verlängerung der Grundstücksgrenzen.

(3) Bei der Feststellung der Grundstücksseiten nach den Absätzen 1 u.2 werden Bruchteile eines Meters bis einschließlich 50 cm abgerundet und über 50 cm aufgerundet.

(4) Für die Straßenreinigung, werden als Benutzungsgebühr grundsätzlich 75 v.H. der tatsächlich anfallenden Kosten je Meter Grundstückslänge erhoben.

(5) Für die folgenden abgelaufenen Jahre sind die angefallenen Kosten in Höhe von:

2000	:	1.527,99 €
2001	:	1.416,98 €
2002	:	879,36 €
2003	:	879,36 €

als Berechnungsbasis heranzuziehen.

(6) Für die Winterwartung werden als Benutzungsgebühr grundsätzlich 75 v. H. der in der Winterperiode tatsächlich anfallenden Kosten je Meter Grundstückslänge erhoben.

(7) für die folgenden abgelaufenen Winterperioden sind die angefallenen Kosten in Höhe von:

1999/2000	:	25.023,66 €
2000 / 2001	:	10.810,00 €
2001 / 2002	:	10.562,29 €
2002 / 2003	:	9.786,12 €
2003 / 2004	:	10.832,68 €

als Berechnungsbasis heranzuziehen.

§ 6 Gebührenpflichtige

(1) Gebührenpflichtig ist der Eigentümer des erschlossenen Grundstücks. Grundstück im Sinne dieser Satzung ist, unabhängig von der Eintragung im Grundbuch und ohne Rücksicht auf die Grundstücksbezeichnung, jeder eine selbständige Einheit bildende Grundbesitz.

Besteht für das Grundstück ein Erbbaurecht oder ein Nutzungsrecht für die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nutzungsberechtigte. Bei unklaren Eigentumsverhältnissen ist derjenige Gebührensachverständiger, der die tatsächliche Sachherrschaft ausübt.

(2) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

(3) Im Falle eines Eigentumswechsels ist der neue Eigentümer von Beginn des auf den Wechsel folgenden Kalendervierteljahres gebührenpflichtig.

(4) Die Gebührenpflichtigen haben alle für die Berechnung der Benutzungsgebühren erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Sie haben zu dulden, dass Beauftragte der Gemeinde das jeweils betroffene Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.

§ 7 Entstehen, Änderung und Fälligkeit der Benutzungsgebühren

(1) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Ersten des Monats, der auf den Beginn der regelmäßigen Reinigung der Straße folgt.

(2) Ändern sich die Grundlagen für die Berechnung der Gebühr, so mindert oder erhöht sich die Benutzungsgebühr mit Beginn des auf die Änderung folgenden Kalendervierteljahres. Falls die Reinigung aus zwingenden Gründen für weniger als einen Monat eingestellt werden muß, besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung.

(3) Die Benutzungsgebühr wird einen Monat nach Zugang des Gebührenbescheides fällig.

§ 8 Ordnungswidrigkeit

(1) Unbeschadet der im Bundes- oder Landesrecht getroffenen Regelungen handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. seiner Reinigungspflicht nach § 2 dieser Satzung nicht nachkommt,
2. gegen ein Ge- oder Verbot des § 3 dieser Satzung verstößt.

(2) Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über die Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Geldbuße entsprechend § 17 (OWiG) beträgt bei Verstößen nach § 8 Abs.1 der Satzung

- bei Vorsätzlichkeit mindestens 2,50 € und höchstens 500,00 €,
 - bei Fahrlässigkeit mindestens 2,50 € und höchstens 250,00 €.
- Zuständige Behörde im Sinne des § 36 Abs.1 Nr.1 OWiG ist der Amtsdirektor des Amtes Brieskow-Finkenheerd.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2000 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Ziltendorf über die Straßenreinigung, Winterwartung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 07.11.2001 außer Kraft.

Brieskow-Finkenheerd, den 05.10.2004

G. Pachtner
Amtsdirektor



Straßenverzeichnis des Amtes Brieskow-Finkenheerd**Gemeinde ZILTENDORF:**

	Länge (m)	Straßenreinigung durch		Winterdienst durch	
		Gemeinde	Anlieger	Gemeinde	Anlieger
Am Bahnhof	300		x		x
Am Fließ	150		x	x	
Am Kanal	50		x		x
Am Sandberg	200		x	x	
Auenblick	250		x	x	
Bahnhofstraße	930		x	x	
Bergstraße	450		x	x	
Dorfstraße (Aurith)	750		x	x	
Feldstraße					
(Thälmannsiedlung)	350		x	x	
Frankfurter Straße	800	x		x	
Gärtenstraße	250		x	x	
Gärtnerstraße					
(Thälmannsiedlung)	350		x	x	
Gorreweg	750		x	x	
Grüner Weg	300		x		x
Gubener Straße	1.000	x		x	
Heuweg	200		x	x	
Kiefernweg	100		x		x
Kiesweg	150		x	x	
Kirchstraße	450		x	x	
Klosterweg	450		x	x	
Lindenstraße					
(Thälmannsiedlung)	900		x	x	
Lindower Straße	300		x	x	
Mittelstraße	500		x	x	
Mühlenweg	100		x		x
Müllroser Straße					
befestigter Teil	600	x		x	
Müllroser Straße					
unbefestigter Teil	150		x	x	
Neue Straße	100		x	x	
Oderstraße	600	x		x	

Parkstraße					
(Thälmannsiedlung)	1.000		x	x	
Pfarrgasse	50		x		x
Sägewerksweg	100		x		x
Schulstraße	400		x	x	
Siedlerstraße	300		x	x	
Uferstraße	250		x	x	
Waldweg	200		x		x
Weinbergstraße	800		x	x	
Wiesener Straße	550		x	x	
Zur Aue	200		x	x	
Zum Waldsee	200		x	x	

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung der Gemeinde Ziltendorf über die Straßenreinigung, Winterwartung u. die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 05.10.2004 wird im Amtsblatt für das Amt Brieskow-Finkenheerd öffentlich bekannt gemacht.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen die vorstehende Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann. Dies gilt nicht, wenn

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
 - die Satzung nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden ist,
 - der Amtsdirektor den Beschluss der Gemeindevertretung vorher beanstandet hat
- oder
- der Form- und Verfahrensmangel gegenüber dem Amt vorher gerügt und dabei
 - die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden ist, die den Mangel ergibt.

Brieskow-Finkenheerd, den 05.10.2004

G. Pachtner
Amtsdirektor